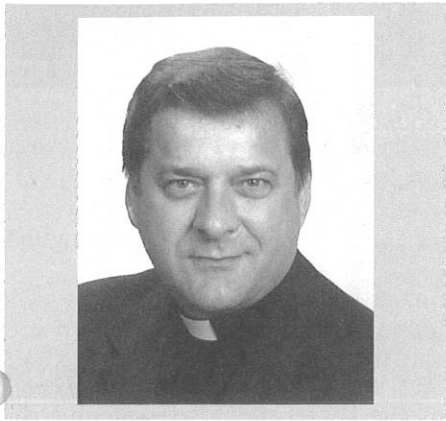


P F A R R E

S T . A N N A



Liebe Schwestern und Brüder der Pfarre St. Anna!

Gerade in der Mitte der Sommerferien komme ich mit meinem Grußwort zu Ihnen. Viele von Ihnen, besonders Kinder und Jugendliche, freuen sich, einige Urlaubstage oder freie Wochen zu haben, um die Ruhezeit irgendwo zu genießen. Auch ich möchte meinen verdienten Urlaub im August verbrauchen.

Mitte August will ich einige Tage mit Ihnen verbringen. Am 15. August feiern wir, wie immer, ein hohes Fest, Mariä Aufnahme in den Himmel, in der Scheming Kapelle. Zu diesem Fest lade ich Sie alle recht herzlich ein!

In einer Zeit, in der priesterliche Berufungen immer weniger anerkannt und geschätzt werden, in der die Pfarrer, Bischöfe und selbst der Papst mit verschiedener Kritik von Gläubigen und Ungläubigen konfrontiert werden, ruft Papst Benedikt XVI. ein besonderes Gnadenjahr, das so genannte „Priester-Jahr“, aus. In seinem Schreiben zur Eröffnung dieses Priester-Jahres schrieb er: „Am kommenden Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu, Freitag, dem 19. Juni 2009 - dem Tag, der traditionsgemäß dem Gebet um die Heiligung der Priester gewidmet ist - möchte ich anlässlich des 150. Jahrestags des »dies natalis« von Johannes Maria Vianney, dem Schutzheiligen aller Pfarrer der Welt, offiziell ein »Jahr der Priester« ausrufen. Dieses Jahr, das dazu beitragen möchte, das Engagement einer inneren Erneuerung aller Priester für ein noch stärkeres und wirksameres Zeugnis für das Evangelium in der Welt von heute zu fördern, wird 2010 wiederum an diesem Hochfest seinen Abschluss finden“.

„»Das Priestertum ist die Liebe des Herzens Jesu«, pflegte der heilige Pfarrer von Ars zu sagen. Diese bewegende Formulierung veranlasst uns, vor allem innerlich angerührt

und dankbar, bewusst zu machen, welch unermessliches Geschenk die Priester nicht nur für die Kirche, sondern auch für die Menschheit überhaupt sind.“ Ich denke an all die Priester, die in Demut Tag für Tag den Christgläubigen und der ganzen Welt die Worte und Taten Christi nahe bringen, indem sie versuchen, mit ihren Gedanken, ihrem Willen, ihren Gefühlen und ihrem gesamten Lebensstil mit ihm zu übereinstimmen. Wie könnte man es versäumen, ihre apostolischen Mühen, ihren unermüdbaren und verborgenen Dienst und ihre im Grunde allumfassende Liebe zu unterstreichen? Und was soll man zur mutigen Treue so vieler Priester sagen, die – wenn auch inmitten von Schwierigkeiten und Unverständnis – ihrer Berufung treu bleiben, „Freunde Christi“ zu sein, die von ihm in besonderer Weise gerufen, erwählt und ausgesandt sind?“ Weiter formulierte der Papst, nach den Gedanken des Hl. Pfarrer von Ars, wie schwer und ungeschätzt der Dienst der Priester ist: „Aber die vom heiligen Pfarrer von Ars gebrauchte Formulierung ruft auch die Erinnerung an das durchbohrte Herz Christi und an die Dornenkrone auf seinem Haupt wach. Folglich gehen die Gedanken zu den unzähligen Situationen des Leidens, in die viele Priester hineingezogen sind, sei es, weil sie Anteil nehmen an den menschlichen Erfahrungen von Schmerz in der Vielfalt seiner Ausdrucksformen, sei es weil sie bei denjenigen, denen ihr Dienst gilt, auf Unverständnis stoßen: Wie könnte man die vielen Priester vergessen, die in ihrer Würde verletzt, in ihrer Sendung behindert, manchmal sogar bis hin zum extremen Zeugnis der Hingabe des eigenen Lebens verfolgt werden?“

Wie eine Untreue von Priestern der Kirche schadet, schreibt er weiter: „Leider gibt es auch Situationen, die nie genug beklagt werden können, in denen es die Kirche selbst ist, die leidet und zwar wegen der Untreue einiger ihrer Diener. Die Welt findet dann darin Grund zu Anstoß und Ablehnung. Was in solchen Fällen der Kirche am hilfreichsten sein kann, ist weniger die eigensinnige Aufdeckung der Schwächen ihrer Diener, als vielmehr das erneute und frohe Bewusstsein der Größe des Geschenkes Gottes, das in leuchtender Weise Gestalt angenommen hat im großzügigen Hirten, in von brennender Liebe zu Gott und den Menschen erfüllten Ordensleuten, in erleuchteten und geduldrigen geistlichen Führern. In diesem Zusammenhang können die Lehren und die Beispiele des hl. Johannes Maria Vianney allen einen bedeutsamen

Anhaltspunkt bieten: Der Pfarrer von Ars war äußerst demütig, doch er wusste, dass er als Priester ein unermessliches Geschenk für seine Leute war: »Ein guter Hirte, ein Hirte nach dem Herzen Gottes, ist der größte Schatz, den der liebe Gott einer Pfarrei gewähren kann, und eines der wertvollsten Geschenke der göttlichen Barmherzigkeit.« Er sprach vom Priestertum, als könne er die Größe der dem Geschöpf Mensch anvertrauten Gabe und Aufgabe einfach nicht fassen: „Ach, wie groß ist der Priester! ... Gott gehorcht ihm: Er spricht zwei Sätze aus, und auf sein Wort hin steigt der Herr vom Himmel herab und schließt sich in eine kleine Hostie ein...“. Ich denke und hoffe, dass in unserer Pfarrgemeinde, dem so genannten „Steirischen Betlehem“, die Priester immer hochgeschätzt und anerkannt werden und von uns allen eine richtige Unterstützung durch unser Gebet und ein gutes Wort erfahren. Eine gute und positive Einstellung zum Priesterberuf in unseren Familien ist der beste Grund und Boden zu neuen Priesterberufungen. Ich bitte Sie alle, liebe Schwestern und Brüder um diese Einstellung!

Ich wünsche Ihnen allen noch schöne Sommertage, besonders für die Urlauber, und eine gute Ernte!

Zum Schluss grüße ich Sie alle, aber besonders die Kranken und Einsamen, recht herzlich und empfehle Sie in meinem priesterlichen Gebet dem liebenden und barmherzigen Gott.

Ihr Pfarrer
Marian Debski *Marian Debski*

Mariä Aufnahme in den Himmel - am Tag

I. Lesung: Offb 11, 19a; 12,1-6a.10ab

Maria wird oft dargestellt als schwangere Frau mit einem Sternenkranz. Dieses Bild aus der Offenbarung des Johannes symbolisiert ursprünglich das neue Gottesvolk: die Kirche, die schwere Verfolgungen überstehen und neues Leben hervorbringen sollte.

Lob Marias

Als Erste empfing Maria von Christus die Herrlichkeit, die uns allen verheißen ist, und wurde zum Urbild der Kirche in ihrer ewigen Vollendung. Dem pilgernden Volk ist sie ein untrügliches Zeichen der Hoffnung und eine Quelle des Trostes. Denn ihr Leib, der den Urheber des Lebens geboren hat, sollte die Verwesung nicht schauen.

Aus der Präfation des 15. August

Pestkreuzweihe in Aigen



Da unser Pestkreuz reparaturbedürftig war, haben es fleißige Hände in die Hand genommen und es wurde renoviert.

Am 24. Mai war es dann so weit. Das ganze Dorf war gekommen, Jung und Alt. Ein Teil betete vom Weinbergkreuz zum Pestkreuz, wo bereits Altpfarrer Greiner wartete, der dann die Segnung dieses Denkmals vornahm. Er erinnerte daran, was dieses Pestkreuz zu bedeuten habe, und dass es zum Dank errichtet worden war.

Für diese schöne Andacht sowie für die Feldersegnung bedanken wir uns sehr herzlich bei Altpfarrer Josef Greiner.

Danach gab es ein gemütliches Beisammensein mit musikalischer Umrahmung, für Speis und Trank war bestens gesorgt.

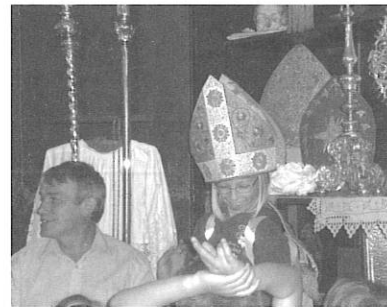
Ein großes Danke für die vielen Mehlspeis- und Weinspenden, den Frauen und Männern sowie der Jugend, die gearbeitet haben und der Fam. Praßl-Penitz für die Zurverfügung-Stellung des Gebäudes bzw. Platzes.

Es war ein richtiges Dorffest. All jenen, die zur Finanzierung der Renovierung dieses Denkmals beigetragen haben, sei herzlichst gedankt. Für die Bewohner von Aigen/Weinberg: *Luisi Gangl*

Unser Erstkommunionausflug

Am 15. Juni 2009 fuhren wir Erstkommunionkinder mit unseren Lehrerinnen, dem Herrn Pfarrer und einigen Müttern nach Graz, um den Dom kennen zu lernen. Auch die Erstkommunionkinder von Kapfenstein waren mit ihren Tischmütts und ihrer Religionslehrerin dabei.

Nach einer Jause im Stadtpark gingen wir zum Dom und feierten in der Barbarakapelle einen Dankgottesdienst. Danach führte uns ein Mesner durch den Dom und die Sakristei. Dabei erzählte und zeigte er uns viel Interessantes. Besonders beeindruckten uns im Dom das Netzrippengewölbe, der schöne Hochaltar, der Bischofssessel, die riesige Orgel und die vielen Seitenkapellen mit den schönen Bildern und Statuen.



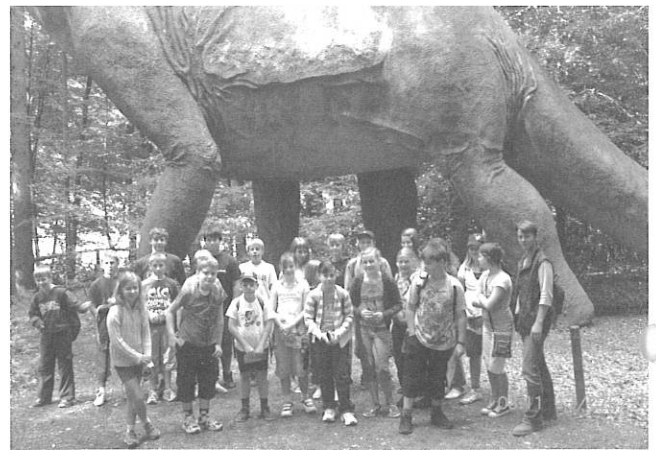
In der Sakristei staunten wir vor allem über die schönen Kästen mit den vielen Schubladen, die wertvolle Monstranz, einen Totenschädel, die Bischofsstäbe, -schuhe und -mützen. Ein Mädchen durfte sogar eine Bischofsmütze aufsetzen.

Beim Heimfahren schauten wir noch bei den Sauriern im Styriassic-Park vorbei. Dieser Ausflug war sehr interessant und lustig.

Beim Heimfahren schauten wir noch bei den Sauriern im Styriassic-Park vorbei. Dieser Ausflug war sehr interessant und lustig.

Ministrantenausflug

Am 13. Juni starteten wir gleich in der Früh bei der Schule und fuhren mit dem Bus zum Styriassic Park nach Bad Gleichenberg, der ersten Station unseres Ministrantenausfluges. Auf dem Weg dorthin holten wir dann auch noch die Ministranten der Pfarre Kapfenstein ab. Wir hatten zwei Stunden Zeit um uns die imposanten Dinosaurier anzusehen. Danach konnten wir uns noch auf der großen Rutsche austoben, was die meisten fast gleich faszinierte wie die Dinosaurier. Dann ging es auf direktem Weg zur Parktherme Bad Radkersburg. Dort konnten wir uns dann im Wasser vergnügen. Wir durften aber auch Turmspringen und hatten ebenfalls die Möglichkeit Volleyball zu spielen. So hatten alle ihren Spaß, auch der Herr Pfarrer, der einen Sprung vom 3-Meter-Brett wagte. Am späten Nachmittag ging es wieder zurück nach Hause. Alles in allem war es ein sehr interessanter und lustiger Ausflug. Es entstanden auch neue Freundschaften, zwischen Ministranten der Pfarre Kapfenstein und der Pfarre St. Anna. Also, der diesjährige Ministrantenausflug war wieder voll cool!



Am 13. Juni starteten wir gleich in der Früh bei der Schule und fuhren mit dem Bus zum Styriassic Park nach Bad Gleichenberg, der ersten Station unseres Ministrantenausfluges. Auf dem Weg dorthin holten wir dann auch noch die Ministranten der Pfarre Kapfenstein ab. Wir hatten zwei Stunden Zeit um uns die imposanten Dinosaurier anzusehen. Danach konnten wir uns noch auf der großen Rutsche austoben, was die meisten fast gleich faszinierte wie die Dinosaurier. Dann ging es auf direktem Weg zur Parktherme Bad Radkersburg. Dort konnten wir uns dann im Wasser vergnügen. Wir durften aber auch Turmspringen und hatten ebenfalls die Möglichkeit Volleyball zu spielen. So hatten alle ihren Spaß, auch der Herr Pfarrer, der einen Sprung vom 3-Meter-Brett wagte. Am späten Nachmittag ging es wieder zurück nach Hause. Alles in allem war es ein sehr interessanter und lustiger Ausflug. Es entstanden auch neue Freundschaften, zwischen Ministranten der Pfarre Kapfenstein und der Pfarre St. Anna. Also, der diesjährige Ministrantenausflug war wieder voll cool!

BAUMEISTER ING.
ALLOIS
PFEIFER

8354 St. Anna am Aigen

Hauptstraße 55

Tel: 03158/2759

Fax: 03158/29028

Mobil: 0660/73 66 730

e-mail: bm.pfeifer@aon.at

Nehmen Sie Ihr Geld wirklich überallhin mit?
Immer wieder praktisch: die Raiffeisenkarten.

Raiffeisenbank
St. Anna/Aigen

Unser Pfarrfest

Traditionell am Pfingstsonntag feierte die Pfarrbevölkerung von St. Anna ihr Pfarrsommerfest. Diesmal aber nicht wie gewohnt beim Pfarrheim (Baustelle!), sondern in der Festhalle in Jamm. Das Fest begann mit der Vorstellung der neuen St. Anna`rer Tracht (entworfen und gefertigt von einigen engagierten Frauen der Pfarre) und dem anschließenden gemeinsamen Gottesdienst, musikalisch umrahmt von unserer Markt-Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Josef Scherr, die anschließend auch zum Frühschoppen aufspielte.

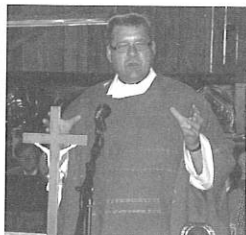
Das ausgesprochen schöne Wetter und die angenehmen Temperaturen lockten die Pfarrbevölkerung in großer Anzahl an und ließen wieder eine besondere Stimmung aufkommen. Allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt`s Gott“!
Alois Herbst



Die Markt-Musikkapelle spielt auf!



Viele Pfarrbewohner feiern mit, in der Festhalle Jamm und außerhalb!



Messfeier mit Pfarrer Marian Debski



Der Grillstand ist bereit...



.... Auch die Kinder hatten ihren Spaß.



Das köstliche Essen wird serviert.



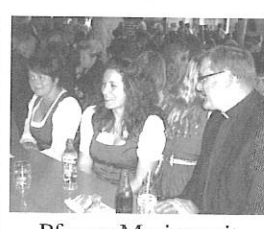
Es schmeckt ...!



Vorbereitungen in der Küche!



Interessante Gespräche ... und guter Wein!



Pfarrer Marian mit Festgästen



Frischer Kaffee und Kuchen – ein Genuss!



Vorstellung der neuen St. Anna`rer Tracht

Gartenbau Blumen  **Pachler** *Mit Blumen Freude schenken*
8355 Tieschen, Tel. 03475/2470
8354 St. Anna, Tel. 03158/2058

RINDLER SCHUHE
PUMA, TAMARIS, VITAL, FRETZMEN
JOMOS, RHODE
Marktstraße 2
8354 St. Anna
☎ 03158 22 27


wohlfühlalon
Ihr Friseur für mehr!
Margit Gindl
Hair-Stylistin
Hauptstraße 26, A-8354 St. Anna | Aigen
Tel: 03158-29099
Di 8-18 Mi 8-13 Do 8-18 Fr 8-19 Sa 7-13
sowie nach Vereinbarung

TERMINE

Sonntag, 2. August:

10:00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 9. August:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Freitag, 14. August:

19:00 Uhr: Feiertagsvorabendmesse

Samstag, 15. August:

„Maria Himmelfahrt“

Keine Hl. Messe in der Pfarrkirche!

Schemingbeten:

08:45 Uhr: Pfarrplatz

09:00 Uhr: „Lipmiaslkreuz“

10:00 Uhr: Hl. Messe in der Scheming-Kapelle

Sonntag, 16. August:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 23. August:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 30. August:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 2. September:

19:00 Uhr: Hl. Messe in Sichauf

Sonntag, 6. September:

10:00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 9. September:

19:00 Uhr: Hl. Messe in Woboth

Sonntag, 13. September:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Montag, 14. September:

07:30 Uhr: Schulgottesdienst

Mittwoch, 16. September:

18:00 Uhr: Hl. Messe in Hochstraden

Sonntag, 20. September:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 23. September:

18:00 Uhr: Hl. Messe in Neustift

Samstag, 26. September:

14:00 Uhr „Michaeli-Fest“ in Jamm
(Hl. Messe)

Sonntag, 27. September:

08:00 Uhr: Erntedankfest
Sammlung für die Seminare/Caritas
Anschließend Pfarrcafé.

Mittwoch, 30. September:

18:00 Uhr: Hl. Messe in Frutten

Änderungen vorbehalten! Gilt für alle Termine!

Pfarrkanzlei-Öffnungszeiten

Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr,
Donnerstag von 8:00 bis 11:00 Uhr.
Weitere Termine nach telefonischer
Vereinbarung!

Telefonisch erreichbar sind für Sie:
Pfarrhof, Tel. 03158-2236;

Pfarrer Debski, Tel. 0664-8684866;

Pfarrer Greiner, Tel. 0676-87426425
oder 03158/29072;

Fr. Pammer, Tel. 0676-87426619
oder 03157-2444

PFARRCHRONIK



**Wiedergeboren
aus dem Hl. Geist**

Nicole Forstener, Gießelsdorf 44
Lisa Marie Summer, Hof bei Straden
Jannick Rogan, Waltra 50



Anton Weinhandl, Leitersdorf, 83 Jahre
Emil Schöllauf, Frutten 51, 86 Jahre
Cäcilia Griebbacher, Risola 7, 83 Jahre
Josef Schadler, Waltra 83, 83 Jahre
Gott gib ihnen die ewige Ruhe!

WIR GRATULIEREN:



Zum 102. Geburtstag:

Johanna Potzinger,
Annaberg 22 16.08.

Zum 95. Geburtstag:

Maria Hagendorfer,
Hochstraden 11 02.09.

Zum 80. Geburtstag:

Maria Blauensteiner,
Hauptstraße 9 10.09.

Maria Anna Mayer,
Aigen 16 11.09.

Friederike Neubauer,
Klapping 14 15.09.

Zum 25. Hochzeitstag:

Franz Gabriel und Silvia Müller,
Gießelsdorf 13 11.08.

Josef und Maria Sorger

Schonnerfeld 19 22.09.

Jungschar



„Wie samma? – Guat samma!“

Wie samma? – Voll coll!

Wie samma? – Unschlagbar!

Wer samma? – Jungschar St. Anna!“

23 Kinder und 6 Begleiterinnen nahmen am 11.7. 2009 eine staufreie Anreise nach Tieschen in Angriff.

Nach vielen Spielen und der ersten erfolgreichen Verteidigung unseres Wimpels kam am Nachmittag Pfarrer Maria zu uns. Gemeinsam gestalteten wir einen Wortgottesdienst. Am Abend zeigten bei der großen Modeschau alle Kinder ihr Können auf dem Laufsteg. Bevor wir alle todmüde ins Bett fielen, ging es bei der Kinderdisco noch heiß her.

Nachdem wir uns am Frühstücksbuffet gestärkt hatten, lieferten sich die Mannschaften Rot und Grün in vielen verschiedenen Disziplinen einen fairen Wettkampf. Nach einer aufregenden Schnitzeljagd kühlten sich alle bei einer Wasserbombenschlacht ab. Am Abend ließen sich alle das Steckerlbrot am Lagerfeuer gut schmecken. Während wir gemütlich gemeinsam unsere Lagerlieder sangen, es passierte wieder, obwohl unsere Wachen bestens mit Wasserpistolen ausgerüstet waren: Eine organisierte Bande schaffte es, den Wimpel zu stehlen. Nach einer Jagd über das gesamte Gelände des Jugend- und Familiengästehauses, schnappten wir den Dieb. Da wir die Bande im Seilziehen besiegten, bekamen wir auch unseren Wimpel wieder zurück.

Angriffe mussten wir auch am nächsten Tag bei unserer Wanderung zu Tausenden abwehren. Die Gelsen im Wald gingen erbarmungslos auf uns los und vertrieben uns wieder aus dem Wald. Nach dem Picknick schafften wir auch den Rückweg zu unserem Quartier, wo wir uns mit einem Eis wieder abkühlten.

Nach einem gemeinsamen Abschluss mit „Hubschraubereinsatz“ ging auch dieses JS-Lager zu Ende, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die JS-Crew



8354 ST. ANNA / AIGEN
Marktstr. 10
Tel./FAX 031 58/2208
Filiale 2209

**AUS RAUS!
SOMMERSCHLUSS
BIS -80% BEI
MODE / TEXTIL / SPORT**
**JETZT BESTPREISE
BEI SCHULAKTION**



Wir erzeugen das weithin bekannte
St. Annarer Waldbauernbrot!
Bäckerei geöffnet ab 6 Uhr Früh!

**CAFE • BÄCKEREI
SPANN**

Pächter Irene & Manfred Pecsek
Täglich ab 7 Uhr geöffnet
Sonntag Ruhetag

Marktstraße 26 • 8354 St. Anna am Aigen • Tel. 03158/2214 • Mobil: 0664/3244790